FINDORFF GRÖPELINGEN WALLE



REDAKTION Martin Bollmann Tel. 04 21 – 36 66 118 Fax 0421 - 36 66 160 m.bollmann @weserreport.de

ANZEIGEN Tel. 04 21 - 36 66 134

ZUSTELLUNG Tel. 04 21 - 36 66 350 vertrieb@weserreport.de

Therapien bei Sodbrennen

GRÖPELINGEN Sodbrennen ist stark verbreitet. Oft wird jedoch die Ursache nicht richtig erkannt oder behandelt. In dem Vortrag "Sodbrennen – Möglichkeiten der Therapie", zu dem die Diako Gesundheitsimpulse (Gröpelingen (Gröpelingen Heerstraße 406-408) für Donnerstag, 29. August, 18 Uhr, ins Seminarhaus im Park einladen, informiert Chefarzt Stephan M. Freys wann und wie Sodbrennen durch Verhaltensänderungen beeinflusst werden kann, wann welche Medikamente helfen und wann eine operative Korrektur sinnvoll ist. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird unter Telefon (fl0 23 456 gebeten. (mb)

Stammtisch der Grünen

WALLE Der nächste politische Stammtisch der Waller Grünen findet am Donnerstag, 29. August, ab 20 Uhr, im Lox (Ecke Loxstedter Straße / Bremerhavener Straße) statt. In lockerer Atmosphäre werden aktuelle politische Fragen zum Stadtteil Walle besprochen. Welche Schwerpunkte setzen sich die Grünen im Stadtteil Walle für die nächsten Jahre, was sind die wichtigsten Projekte? Wer mitreden möchte und nebenbei die grünen Ortspolitiker kennenlernen wiil, der ist an diesem Abend willkommen. (mb)



Der Entwurf zeigt schon einmal, wo auf der Überseeinsel der Schulcampus oder das Silohotel untergebracht werden sollen.
Entwurf: SMAQ Architektur und Stadt / ManMadeLand, Bearbeitung WFB

Ein urbaner Mix soll entstehen

Präsentation für das Areal Überseeinsel / Vorstellung der finalen Rahmenplanung

WALLE Auf der Südseite des Europahafens entsteht in der Überseestadt ein neues Stadtquartier mit viel Grün, wenig Autoverkehr und weitgehend CO₂-neutraler Energieversorgung; die Überseeinsel. Die finale Rahmenplanung für das Quartier wird am nächsten Freitag, 30. August, erstmater Greitlichkeit präsentiert. Zu der kostenfreien Veranstaltung auf dem ehemaligen Kellogg-Gelände (Auf der Muggenburg 30) sind alle Bremer eingeladen.

eingeladen.
Der erste Bauabschnitt für die Überseeinsel erfolgt auf dem 15 Hektar großen Areal, auf dem Kellogg früher täglich 500 Tonnen Mais zu Frühstücksflocken verarbeitete. Hier soll ein Mix aus Wohnen, Gewerbe, Kultur, Freizeit und Bildung entstehen. Von 16 bis 20 Uhr stehen Planer und Projektverantwortliche für Fragen zur Verfügung. Um 18 Uhr gibt es dann eine Podiumsdiskussion mit Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt (Linksfraktion) Umweltsenatorin Maike Schaefer (Grüne) sowie Klaus Meier, Geschäftsführer der Überseeinsel GmbH

Uberseeinsel GmbH.

Am Freitag hat zudem der Hopfengarten der Gemüsewerft auf dem ehemaligen Kellogg-Gelände zum ersten Mal geöffnet. Besucher ha-



Die Gemüsewerft befindet sich schon heute auf dem ehemaligen Kellogg-Gelände. Foto: WFB, Determann

ben Gelegenheit, das Areal zu erkunden und sich mit einem Bier aus selbst angebautem Hopfen aufs Wochenende einzustimmen. Als einer der ersten Mieter hat sich die Gemüsewerft nämlich bereits auf der Überseeinsel angesiedelt: In 450 Hochbeeten wachsen Gemüse, Kräuter, Obst und Hopfen heran. Menschen mit geistiger, psy-

chischer oder seelischer Beeinträchtigung kümmern sich um die Pflanzen. Nächstes Jahr soll hier ein Hopfengarten eröffnen, in dem Bier aus selbst angebautem Hopfen angeboten wird.

dis senst angebaten riopfen angeboten wird. Die Bremer Überseestadt ist mit einer Fläche von knapp 300 Hektar übrigens eines der größten städtebaulichen Projekte Europas. Das alte Hafenrevier wandelt sich zu einem modernen Standort der Möglichkeiten mit einer Mischung aus Dienstleistung, Büroberieben, Hafenwirtschaft, Logistik, Freizeit, Wohnen und
Kultur. Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen ist im Auftrag der Stadt für die Entwischung, Erschließung und Vermarktung, Weitere Infos unter
ueberseestadt.de (mb)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Donnerstag, 29. August Roland-Apotheke Neukirchstraße 78 3 35 19 55 Knochenhauer Apotheke Knochenhauerstraße 48

Freitag, 30. August Spitzweg-Apotheke Vegesacker Straße 13 🏗 380 83 11

Sonntag, 1. September Bären-Apotheke Gröpelinger Heerstraße 275 ☎ 6112 60 Euro-Apotheke Dobbenweg 6 ☎ 79 29 10 apotheken.de aponet.de

Umleitung der Linie 10

WEST Die Straßenbahnen der Linien 10 und N10 werden von Freitag, 30. August, 22 Uhr, bis Sonnabend, 31. August, 22 Uhr, zwischen Daniel-von-Büren-Straße und Hansestraße in beide Richtungen umgeleiten Grund dafür sind Arbeiten an der Oberleitung im Bereich Landwehrstraße/Doventorsteinweg. Die Bahnen fahren über Daniel-von-Büren-Straße, Doventorscontrescarpe, Hans-Böckler-Straße und Bürgermeister-Hildebrand-Straße. Die Haltestelle Doventorsteinweg entfällt in beide Richtungen. (mb)

Fullhouse Bluessession

Walle Heute gibt es eine Fullhouse Bluessession im Karo (Reuterstraße). Mit dabei sind die Karo Buben, viele andere Musiker und "Jelly Baker" als Special Guest (jellybaker.de).Los geht es um 20 Uhr. (mb)

Proteste gegen Verbrennungsanlage

Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Oslebshausen und Umzu

OSLEBHAUSEN Die Bürgerinitiative (BI) Oslebshausen und Umzu veranstaltet am morgigen Donnerstag eine Informationsveranstaltung für Bürger. Dabei geht es um das Vorhaben bis zum Jahr 2022 beim Kraftwerk Hafen eine Klärschlamm-Verbrennungsanlage zu errichten und die Bürger gegen deren Bau zu mobilisieren.

Die BI hat sich im Früh-

Die BI hat sich im Frühjahr 2018 anlässlich der im
Industriehafen geplanten
Anlage zur Zwischenlagerung von Bio-Müll gegründet, die ja bekanntlich an
diesem Standort verhindert
wurde. In der Zwischenzeit
ist ein weiteres Vorhaben im
Bereich des Industriehafens
geplant: Ein Betreiberkonsortium (KENOW) bestehend aus SWB, Oldenburgisch-Ostfriesischem Wasserverband, EWE sowie Hansewasser plant den Bau einer Klärschlamm-Verbrennungsanlage, in der Klärschlamm aus dem gesamten
nordwestdeutschen Raum
verbrannt werden soll. Hin-

ist eine Gesetzesänderung, die bis 2030 greift. Dann verbietet der Gesetzgeber Reste aus den Kläranlagen als Dünger auf die Felder zu bringen, um das Grundwasser zu schützen. Bislang werden im Nordwesten noch rund zwei Drittel dieser Klärschlämme als Dünge-

mittel verwertet Stattdessen sollen diese Reste ab 2030 in die Verbrennung gehen. Ohne den Bau neuer Verbrennungsanlagen könnte es daher zu Engpässen bei der Entsorgung kommen. Schließlich fallen alleine in den Kläranlagen Seehausen und Farge rund 65.000 Ton-

KEIN
KlärschlammOfen im Hafen
Limanda lağım çamuru
firinina hayir

Mit zweisprachigen Plakaten macht die Bürgerinitiative Oslebshausen und Umzu stark gegen den Bau einer neuen Verbrennungsanlage.

nen Klärschlämme im Jahr

an.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative befürchten indes,
dass es durch die geplante
Verbrennungsanlage zu
massiven Belastungen der
sehr nahe an den Häfen lebenden Wohnbevölkerung
kommen könnte und spricht
sich klar gegen den Bau einer derartigen Anlage
diesem Standort aus.

Außer über den Stand in

Außer über den Stand in dieser Angelegenheit informiert die BI an morgen Abend auch über die Aktivitäten der letzten Monate. Die BI hat im Vorfeld der Bürgerschaftswahlen mehrer Gespräche mit Spitzenkandidaten der SPD, CDU, der Grünen sowie der Linken geführt. Außerdem hat die BI ein Papier mit ihren zentralen Forderungen an alle Parteien versandt, die an den Koalitionsverhandlungen beteiligt waren.

alle Parteien versandt, die an den Koalitionsverhandlungen beteiligt waren.

Die Informationsveranstaltung findet am 29. August, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Oslebshausen (Am Nonnenberg 40) statt. (mb)

